

EGW ist für viele Bielefelder attraktiv

Insgesamt 87 Anmeldungen für den neuen Jahrgang 5

Werther (bec). Das Evangelische Gymnasium Werther erfährt in diesem Jahr einen ungewohnt großen Zuspruch aus der Bielefelder Nachbarschaft. Neben Kindern aus den Grundschulen in Werther und Langenheide sind es vor allem Schüler aus dem Raum Schröttinghausen, Dornberg und

auch Jöllenebeck, die in großer Zahl vom Sommer an das EGW besuchen werden. Insgesamt wurden diesmal 87 Kinder aus zehn verschiedenen Grundschulen angemeldet und allesamt angenommen. Diese Zahl hat Schulleiter Christian Kleist am Freitag mitgeteilt.

Das seien sieben Schüler mehr als im Vorjahr, obwohl es sich bei den derzeitigen Viertklässlern insgesamt um einen eher kleinen Jahrgang handle, sagte er. Das EGW wird weiterhin dreizügig fahren, was auf eine Klassengröße von 28 oder 29 Schülern hinausläuft. Für die Zukunft sieht Kleist die Klassen nicht kleiner, im Gegenteil: »Die folgenden Jahrgänge sind zahlenmäßig stärker.«

Neben Jungen und Mädchen aus Werther und dem Bielefelder Raum verzeichnet das EGW wie gewohnt auch Anmeldungen aus Neuenkirchen sowie aus Spenge. Kinder aus Halle und Steinhagen sind nur noch vereinzelt dabei.

Nach derzeitiger Lage werden im Sommer 92 Jugendliche am EGW in die Oberstufe starten, darunter bis dato vier Neulinge von außen. Diese Zahl könne sich bis dahin aber noch ändern. Nicht nur, weil offen ist, wie erfolgreich das Schuljahr für die derzeitigen Neuntklässler läuft, sondern auch, weil Nachmeldungen von außen weiter möglich sind. »Auf Wunsch ermöglichen wir gern Hospitationen«, informiert Kleist.



Sieben Kinder mehr als im Vorjahr sind diese Woche am Evangelischen Gymnasium Werther angemeldet worden. Foto: M. Brand